



Eine kleine Kinderschar aus dem Kuratie-Kindergarten sang unter der Regie der Kita-Leiterin Petra Langer „Weihnachten ist nicht mehr weit“ und „Die Weihnachtsbäckerei“. FOTO: DIETER GÜRZ

# Ein Markenzeichen der Gemeinde

## Gelungene Eröffnung der 23. Veitshöchheimer Altortweihnacht

Von unserem Mitarbeiter  
**DIETER GÜRZ**

**VEITSHÖCHHEIM** Sehr zufrieden über die Resonanz am ersten Wochenende der Veitshöchheimer Altortweihnacht äußerten sich Günther Girster und Irene Schwarz, die beiden Vorsitzenden des Gewerbe- und Verkehrsvereins Veitshöchheim, der bereits im 23. Jahr den Weihnachtsmarkt mit weit über 50 Anbietern in 22 festlich geschmückten Hütten im Rathaushof, im Rathausfoyer und im Haus der Begegnung (HdB) an allen vier Adventswochenenden organisiert.

Sehr gut an kam die Premiere, den Markt bereits am Freitagabend zu öffnen. Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen konnten die Besucher im vorweihnachtlich so aufwändig wie noch nie dekorierten Geviert des Rathaushofes das festliche Flair und die lukullischen Angebote bei exzellenter Live-Musik so richtig genießen.

### Romantische Sesselecke

Der Veitshöchheimer Akustikgitarrenmusiker Franz Ulsamer sang „Halleluja“ von Leonhard Cohen und rockige Softballaden der 70er Jahre von Barclay James Harvest. Spä-

ter unterhielt der Ex-Heeresmusiker Charly Neuland auf seinem Saxophon, während die Gäste in der romantischen Sesselecke die Feuerzangenbowle genossen und zuschauten wie davor Reinhard Gollbach am offenen Feuer über dem Kessel den Zuckerhut flambierte. Die beiden Musiker treten nochmals am Freitag vor dem 3. Advent zusammen auf.

Livemusik gab es dann auch am Samstag bei der offiziellen Eröffnung des Marktes durch Bürgermeister Jürgen Götz. Der Musikverein unterhielt unter der Leitung von Stefan Wagner mit stimmungsvollen Weisen wie „I heard the bells of Christ-

mas Day“, „Winterwonderland“, „Feliz Navidad“ und „La Novia“.

Eine kleine Kinderschar aus dem Kuratie-Kindergarten sang unter der Regie der Kita-Leiterin Petra Langer „Weihnachten ist nicht mehr weit“ und „Die Weihnachtsbäckerei“ und am Sonntag unterhielt der Kinderchor der Musikschule mit Weihnachtsliedern.

### Nachtwächterführung

Abends gab es dann eine Nachtwächterführung von Karl-Peter Sorge speziell für die Kinder. „Unser Weihnachtsmarkt ist längst zu einem Markenzeichen der Gemeinde

geworden. Er spreche nicht nur die Einheimischen an, sondern ziehe auch Gäste aus dem weiten Umland an.“ So lobte denn auch Bürgermeister Jürgen Götz die Organisatoren, die sich wieder viel haben einfallen lassen, um allen Gästen einen attraktiven und stimmungsvollen Weihnachtsmarkt zu bieten.

Eine besondere Spezialität des Weihnachtsmarkts, so Götz, seien die vielen kunsthandwerklichen und selbst gemachten Produkte. Sie reichen von handgestrickten Waren über mit viel Aufwand und Kreativität hergestellten Einzelstücken bis zu Leckereien aus unserer Region.